



travel
to life

Osttimor / Timor Leste Bis ans andere Ende der Welt

15 Tage Pilotreise "Reiseleiters Liebling" mit Travel To Life-Geschäftsführer Andreas
Damson

Höhepunkte

- » Pilotreise in eines der unbekanntesten Länder der Erde
- » Auf abseitigen Wegen archaischen Kulturen begegnen
- » Portugiesischem Kolonialerbe und Weltkriegsgeschichte auf der Spur
- » Wandern und Entdecken im tropischen Bergland
- » Grandiose Unterwasserwelten beim Schnorcheln erkunden
- » Traumstrände und Trauminseln - Baden, Relaxen und Genießen
- » Möglichkeit zum Gipfel-Aufstieg: Der Mt. Ramelau (2963 m)

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
05.10.2024	19.10.2024	4.490 €

Enthaltene Leistungen

Nicht enthaltene Leistungen

Gruppengröße: 6-10 Teilnehmer

Reisebeschreibung

„Timor Leste, wie bitte?“ Kaum jemand kennt das Land am anderen Ende der Welt. Doch Osttimor, wie es auf Deutsch heißt, bleibt unvergessen demjenigen, der es erlebt hat. Auf der Suche nach neuen Ländern zum Entdecken haben Andreas Damson eigentlich erst Stammkunden auf die Idee gebracht, doch einmal dieses Reiseziel anzubieten. Trotz mittlerweile über 140 bereisten Ländern musste er erst kurz überlegen, wo das denn nochmal liegt. Ja, da kurz vor Papua-Neuguinea, auf einer Insel, die zur Hälfte zu Indonesien gehört... und dass es erst in jüngerer Zeit die endgültige Unabhängigkeit erlangt hat und eine konfliktreiche Geschichte hinter sich hat. Als Ethnologe hat er sich dann in diese Idee verliebt und sich in die Recherchen gestürzt, um eine abenteuerliche Pilotreise nach seinem Geschmack (und sicher vieler anderen auch) zu kreieren. Die Völker Osttimors ähneln auf den groben Blick derer Neuguineas und doch unterscheidet sich die Kultur in vielerlei Hinsicht, denn auch wenn der „Halbinselstaat“ so ziemlich am weitesten von allem liegt, hat er doch eine Menge Eindringlinge und Kolonisatoren erleben müssen. Aber es haben sich erstaunlicherweise dennoch uralte, archaisch anmutende Traditionen bewahrt und es bieten sich hier eine unglaublich reichhaltige Natur und herrliche Berg- und Küstenlandschaften, die man selten so gesehen hat. Ebenso die Unterwasserwelt gehört zu den schönsten der Erde. Aber wie lebt es sich in Osttimor? Und was wissen die Timoresen über den Rest der Welt? Gibt es tatsächlich noch „weiße Flecken“ auf der Weltkarte, die es zu entdecken gilt? Wir glauben ja, aber die Frage lässt sich wohl nur dadurch beantworten, wenn man dorthin reist, um zu schauen, wie es am anderen Ende der Welt wirklich aussieht... Andreas Damson freut sich darauf, als Reiseleiter gemeinsam mit Dir dieses extrem spannende Reiseziel zu erforschen. Komm mit und erlebe ein Abenteuer am Ende der Welt!

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung, F = Frühstück, M = Mittagessen bzw. Picknick, A = Abendessen

1.Tag: Abflug ab Deutschland nach Bali

Unsere Reise ans Ende der Welt beginnt mit dem Flug nach Bali in Indonesien (Flüge nach Bali und zurück sind nicht inklusive, gerne vermitteln wir Deinen Wunschflug ab Deutschland auf Anfrage). Nachtflug.

2.Tag: Ankunft in Bali, Transfer zum Hotel in Denpasar, Einführung in die Reise

Auf Bali angekommen, werden wir zum Hotel gebracht. Dort treffen wir uns in tropischem Ambiente und freuen uns auf das Abenteuer, das vor uns liegt. Je nach Ankunftszeit können wir noch einen Hauch der balinesischen Exotik genießen, vielleicht lockt uns der Strand von Kuta Beach? Wir übernachten in einem Hotel bei Denpasar und lernen uns beim Abendessen (fakultativ) kennen.

Ü: im Hotel in Denpasar / Bali

3.Tag: Flug von Bali nach Dili / Osttimor, Stadterkundung

Die Spannung steigt! Der Flug nach Dili (inklusive), der Hauptstadt von „Timor Leste“, wie das Land meist genannt wird, dauert etwa zwei Stunden. Dort angekommen, geht’s zunächst ins Hotel, aber wir sind neugierig auf dieses völlig unbenannte Land. Nach einer kleinen Erholungspause erkunden wir die Stadt mit ihren zahlreichen Monumenten aus der Bürgerkriegszeit Ende des 20. Jahrhunderts. Seit seiner Unabhängigkeit, zuerst von Portugal und dann von Indonesien, erwuchs der Stolz der Bevölkerung auf seinen Freiheitswillen, weshalb wir hier intensiv auf den Spuren dieses steinigen Weges zur Unabhängigkeit wandeln. Verschiedene Gedenkstätten, Museen, aber auch eine Weberinnen-Kooperative und der quirlige Taibessi-Markt für Obst und Gemüse stehen heute zur Auswahl. Dann geht’s zur Cristo Rei-Statue und wenn die Zeit noch reicht, könnte noch ein Abstecher zum Areia Branca-Strand den Tagesabschluss bilden. Unser erster Tag in Osttimor geht zu Ende mit vielfältigen ersten Eindrücken.

Ü: im Hotel in Dili; (F/A)

4.Tag: Dili – Insel Atauro

Heute geht’s mit dem Boot auf die vorgelagerte Insel Atauro, einem einzigartigen Eiland in traumhafter Südseekulisse. Wir erkunden den Hauptort Vila zu Fuß und lassen uns bei Bary’s Place zum Mittagsimbiss nieder, wo wir die Nacht auch verbringen werden. Am Nachmittag geht’s auf eine weitere Bootstour mit der Möglichkeit, die legendäre Unterwasserwelt Osttimors beim Schnorcheln zu entdecken. Baden und Relaxen unter Palmen, einfach märchenhaft. Abendessen wieder bei Bary und sicher ein traumhafter Sternenhimmel unter Palmen.

Ü: im Gästehaus auf Atauro Island; (F/M/A)

5.Tag: Insel Atauro – Dili

Den Vormittag genießen wir noch auf der idyllischen Insel mit Baden und Schnorcheln oder bei einem Spaziergang auf eigene Faust, dann geht’s mit der Fähre zurück nach Dili. Hier haben wir Zeit, die Stadt auch jenseits dessen zu inspizieren, was die „Highlights“ ausmacht, nämlich das osttimoresische Leben pur.

Ü: im Hotel in Dili; (F/M/A)

6.Tag: Dili - Seloi Lagune – Aileu – Maublisse – kl. Wanderung – Dorf Luktei – Hatobuiliko / Mt. Ramelau

Jetzt geht’s richtig los: wir starten unsere Inselerkundung auf Osttimor mit der Fahrt zur Lagune von Seloi mit seinen umgebenden Reisfeldern und traditionellen Häusern. Anschließend geht’s weiter in Richtung Maublisse, wo wir eine traditionelle Pousada besuchen. Eine kleine Wanderung führt uns zum verborgenen Wasserfall von Ersali Buti, bevor wir unser heutiges Etappenziel Hatobuilico auf einer Höhe von ca. 2000 Meter ü.d.M. ansteuern, direkt am höchsten Berg Osttimors gelegen, dem Mt. Ramelau (2986 Meter). Beim Abendessen kann sich jeder überlegen, ob er früh am nächsten Morgen den Aufstieg wagen oder lieber ausschlafen und einen kleinen Ausflug unternehmen möchte.

Ü: im Gästehaus in Hatobuilico; (F/M/A)

7.Tag: Hatobuilico / Mt. Ramelau Aufstieg oder Ausflug Dorf Blehitsu – Dokomali-Wasserfall – Ainaro

Für die sportlichen unter uns besteht heute die Möglichkeit, den höchsten Berg Osttimors zu besteigen. Der Aufstieg beginnt frühmorgens um 3 Uhr und es geht knapp 1000 Meter bergauf auf wundervollen Pfaden durch üppige Flora, hierfür nehmen wir uns 2-3 Stunden Zeit, genießen dort den Sonnenaufgang mit dem grandiosen Blick über dieser fantastischen Inselkulisse, bevor es dann wieder an den Abstieg geht. (Gehzeit ca. 4-5 Std.). Wer lieber etwas entspannter unterwegs ist, hat die Möglichkeit, statt des Aufstiegs einen Ausflug zum traditionellen Dorf Blehitsu zu unternehmen. Anschließend, wieder zusammen, unternehmen wir noch eine kleine Wanderung zum Wasserfall von Dokomali am Dorf Lebolau mit seinen traditionellen archaischen Holzhäusern, wo wir ein traditionelles Mittagessen genießen und die DorfbewohnerInnen kennenlernen. Der Abschied fällt schwer, doch wir machen uns auf zu unserem heutigen Ziel Ainaro, wo wir

den Sonnenuntergang bei leckeren Cocktails genießen.

Ü: im Gästehaus in Ainaro; (F/M/A)

8.Tag: Ainaro – Aitutu – Same

Durch das malerische Bergland fahren wir heute gen Süden über den Ort Ainaro nach Same, das früher einmal das Zentrum eines timoresischen Königreichs war. Unterwegs halten wir Ausschau nach spannenden Begegnungen, denn immer wieder wird uns klar, dass wir fast die einzigen Touristen in diesem Land sind, Gelegenheit also, die Kultur und das Alltagsleben ganz unverfälscht anzutreffen. Schließlich kommen wir in Same an, dort erkunden wir nach dem Mittagessen die verfallenen alten portugiesischen Kolonialbauten wie z.B. das ehemalige Postgebäude, spazieren auf dem Markt und genießen das bunte Treiben im Ort. Dabei bleibt auch Zeit für das Bummeln auf eigene Faust, wer mag.

Ü: im Hotel in Same; (F/M/A)

9.Tag: Same – Betano - Wailakurini/Loihuno

Die heutige Etappe widmen wir einerseits der herrlichen Landschaften um und an der Südküste Osttimors. Andererseits tauchen wir ein in die Geschichte des II. Weltkriegs, bei der Osttimor in den Kämpfen zwischen den Alliierten, vertreten durch die Australier, und den Japanern verwickelt war. Einige Stätten erzählen von den drastischen Ereignissen, z.B. das Schiffswrack bei Betano oder die portugiesischen Ruinen. Und immer wieder faszinieren uns die Kultur und die Dörfer der Einheimischen mit ihren charakteristischen Hausformen, die schon etwas Ähnlichkeit haben mit denen des nicht weit entfernten Papua-Neuguineas. Hier prallten wirklich einige sehr verschiedene Welten aufeinander, und das in diesen entfernten Gebieten am Ende der Welt. Unser Ziel liegt nördlich wieder im Landesinneren: Loihuno zu Füßen des Berges Mundo Perdido, die „vergessene Welt“, wie passend. Der Ort sieht so gut wie nie Touristen, um so spannender werden unsere Begegnungen sein. Wir schauen beim Zubereiten unseres Abendessens zu: Tukir, das traditionelle Fleisch-Reis-Gericht, aus Bambustellern gegessen, wird uns munden.

Ü: im Hotel in Loihuno; (F/M/A)

10.Tag: Loihuno – Ossu - Baucau

Am Morgen bringt uns eine kurze Wanderung zur Lekiraka-Höhle, einem Unterschlupf der damaligen Widerstandskämpfer. Wir setzen unsere Reise fort und fahren auf aussichtsreichen Straßen vorbei am Mundo Perdido über den Ort Ossu bis nach Baucau. Unterwegs erleben wir die Abwechslung von wildem Bergland, Reisfeldkulturen und weiteren Schutzhöhlen der japanischen Besatzer. Baucau liegt an der Nordküste und war die zweitgrößte portugiesische Siedlung in Osttimor. Wir erkunden die Stadt auf einem Rundgang zu Fuß und haben auch wieder Zeit für unsere eigenen Wege.

Ü: im Hotel in Baucau; (F/M/A)

11.Tag: Baucau – Tutuala/Lautem - Valu Beach – Wanderung

Von Baucau geht es heute entlang der Nordküste zum äußersten Inselzipfel im Osten. Unterwegs kommen wir an einigen Reisbauerndörfern vorbei und genießen den spektakulären Anblick der Bergkette des Mt. Matebian. Unser Ziel ist der Valu Beach gegenüber der Insel Jaco im Ort Lautem, wo wir eine erholsame Zeit mit Baden und Schnorcheln verbringen. Vorher geht es aber noch auf eine kurze Wanderung zur Höhle von Lenehara, wer mag, kann die Strecke auch mit unserem Fahrzeug zurücklegen. Unser Bungalow-Gästehaus liegt direkt am Strand. Die Versuchung ist groß, aber wir können nicht zur direkt gegenüberliegenden, einen Steinwurf entfernten Südseeinsel Jaco schwimmen, die Strömung lässt dies nicht zu. Für heute genügt uns der Blick dahin in der Abendsonne.

Ü: im Gästehaus in Lautem; (F/M/A)

12.Tag: Valu Beach – Jaco Island - Com

Nach dem Frühstück setzten wir mit Fischerbooten über zur traumhaften Insel Jaco. Dort erleben wir

richtiges Robinson-Feeling! Der Traumstrand lädt zum Relaxen und Baden ein, aber wer mag, kann sich auch ins Inselinnere wagen. Zum Mittagessen geht's wieder zurück auf die Hauptinsel, anschließend setzen wir die Reise fort durch die tropischen Berglandschaften, vorbei an den Seen von Iralalaro und archaisch anmutenden Dörfern mit ihren architektonischen Hinguckern. Entlang des Weges treffen wir auf uralte Friedhöfe und Gräber, dann durchqueren wir den Nino Coni Santana Nationalpark. Schließlich erreichen wir das Fischerdorf Com, wo wir nach dem Abendessen noch vielleicht etwas „getanzte Kultur“ erleben werden.

Ü: im Bungalowhotel in Com; (F/M/A)

13.Tag: Com – Baucau – Dili

Unser Rückweg in die Hauptstadt Dili führt wieder über Baucau, wo wir ein Mittagessen einnehmen werden. Auf der für uns neuen Route direkt nach Dili liegt Manatuto, hier stehen noch die Reste eines portugiesischen Forts aus dem 16. Jahrhundert. Wir besuchen die alte Kirche und setzen den Weg fort über das Dorf Laleila, dem Geburtsort eines der ersten Staatschefs Osttimors, Xanana Gusmao. Dann erreichen wir Dili und haben noch ein wenig Zeit zur freien Verfügung, ehe wir uns unserem letzten Abend auf dieser hinreißenden Insel widmen.

Ü: im Hotel in Dili; (F/M/A)

14.Tag: Flug Dili – Denpasar/Bali

Heute heißt es Abschied nehmen von Osttimor. Welch eine faszinierende Welt haben wir da kennengelernt. Früh am Morgen werden wir zum Flughafen gebracht, checken ein und fliegen auf die Insel Bali (Flug inklusive), unserem letzten Stopp vor der Heimreise. Dort angekommen, genießen wir noch ein wenig hinduistische Kultur oder, wer mag, den legendären Strand von Kuta Beach. Unser Abschiedsabend lässt uns wehmütig werden, hierzu suchen wir uns ein passendes Restaurant (Abendessen fakultativ).

Ü: im Hotel auf Bali, (F)

15.Tag: Heimreise nach Deutschland

Ein letztes Frühstück in Asien, dann geht's Richtung Heimat. Abschied von den Reisegefährten und individueller Rückflug nach Deutschland. Ankunft spätabends. (F)

Hinweise zur Anreise und möglichen Verlängerungen

Die Flüge nach Bali und zurück sind nicht im Reisepreis inbegriffen, aber über uns buchbar. Flugpreise variieren, je später die Buchung, desto höher der Flugpreis, daher empfehlen wir eine rasche Anmeldung! Die Flüge von Bali nach Dili und zurück sind Teil der Reiseleistung und im Reisepreis enthalten.

Wer seinen Aufenthalt auf Bali vor oder nach der Osttimor-Reise verlängern möchte, kann dies gerne in Eigenregie tun, wir unterbreiten Euch entsprechende Flugangebote.

Weiterer Hinweis: Euer Reiseleiter Andreas Damson wird bereits einen Tag früher (am 04.10.24) von Frankfurt via Singapur nach Bali fliegen. Auf dem Rückflug von Bali wird er in Singapur aussteigen und von dort rein privat für zwei Nächte in das auf der Insel Borneo liegende Sultanat Brunei fliegen, um sich dort umzusehen. Von dort geht es wieder zurück via Singapur (1 Nacht Aufenthalt) und weiter nach Frankfurt, Ankunft voraussichtlich dort am 22.10.24. Wer sich ihm anschließen möchte (ohne Reiseprogramm und ohne Veranstalter-eigenschaft), teilt uns dies bitte mit. Es wird dabei kein offizielles Reiseprogramm durchgeführt und die Reise geschieht auf eigene Rechnung und Verantwortung bzw. komplett in Eigenregie. Die Hotelbuchung vor Ort in Brunei wird ebenfalls in Eigenregie übernommen. Bei Interesse bitte bei Buchung entsprechend vermerken, Andreas wird sich dann mit Euch in Verbindung setzen und nähere Infos hierzu geben.

Anforderungen